

Presseinformation

**DRK-Kreisverband
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8
33602 Bielefeld

Tel. 0521 52998-0
Fax 0521 52998-52

www.drk-bielefeld.de
info@drk-bielefeld.de

Warnwesten für DRK-Kitas

Damit Kinder noch sicherer unterwegs sind

Bielefeld, 8.11.2012

Heepen. Die Kinder der DRK Kita Lummerland bewegen sich zukünftig noch sicherer als bisher im Straßenverkehr. Damit die Sichtbarkeit der Kita-Kinder bei Ausflügen, Spaziergängen oder anderen Touren verbessert wird, startete die Einrichtung stellvertretend für die sieben DRK-Kitas in Bielefeld mit dem Projekt „Kita-Warnwesten“. Der DRK-Kreisverband hat dafür alle DRK-Kitas in Bielefeld mit insgesamt 480 leuchtendgelben Westen für die Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren ausgestattet.

„Wir unternehmen mit den Mädchen und Jungen oft Ausflüge zu nahe gelegenen Spielplätzen oder zu wichtigen Einrichtungen im Stadtteil wie Bezirksamt oder Bücherei“, erzählt Christina Grabow, Leiterin der DRK-Kita Lummerland. Diese Anlässe werden regelmäßig genutzt, um mit den Kindern das Verhalten im Straßenverkehr zu besprechen und zu üben.

Initiiert wurde das Projekt von Ralf Großegödinghaus, DRK-Kreisgeschäftsführer: „Uns kommt eine besondere Verantwortung zu, das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten“. Daher sollten Eltern und andere Bezugspersonen mit den Kindern so früh wie möglich richtiges Verhalten im Straßenverkehr üben. Großegödinghaus: „Erwachsene sind die wichtigsten Bezugspersonen für Kinder. Von ihnen lernen sie.“ Daher tragen auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRK-Kitas bei Ausflügen demnächst Warnwesten – allerdings in orange.

Das Thema Verkehrserziehung ist in den DRK-Kitas ein Dauerbrenner. Es reiche nicht, dass die Mädchen und Jungen Warnwesten tragen. Christina Grabow: „Die Kinder müssen für Gefahrensituationen sensibilisiert werden.“ Wichtige Regeln werden daher häufig wiederholt, damit sie den kleinen Verkehrsteilnehmern nach und nach in Fleisch und Blut übergehen.



DRKita Lummerland

DRK Kreisverband
Bielefeld e.V.

Christina Grabow
Leiterin DRK Kita
Lummerland
Tel. 0521- 33 32 47
Fax 0521- 329 35 38

info@drk-kita-lummerland.de
www.drk-kita-lummerland.de

Salzflur Str. 48
33719 Bielefeld

Im Rahmen der Schulkinderkurse in den DRK-Kitas üben Mitarbeiter der Polizei mit den Vorschulkindern das Verhalten im Straßenverkehr, damit sie bis zur Einschulung sicher unterwegs sind. Regelmäßig hilft dabei auch Dunja Winkler, Verkehrssicherheitsberaterin der Polizei Bielefeld: „Kinder verhalten sich im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Sie sind schwerer sichtbar und oftmals unberechenbar.“ Umso wichtiger sei es, dass die anderen Verkehrsteilnehmer sie frühzeitig gut sehen und somit rechtzeitig reagieren können.

Auf einen Anlass, um die Warnwesten zu tragen, freuen sich die Mädchen und Jungen der Kita Lummerland übrigens schon besonders: Beim traditionellen Laternenumzug können sie jetzt mit ihren Laternen um die Wette leuchten.

Die Warnwesten entsprechen der EN 1150 und kombinieren zwei verschiedene Funktionen zur besseren Erkennbarkeit:

Bei Tageslicht nutzt die in Tagesleuchtfarbe ausgeführte Fläche das einfallende Sonnenlicht und erscheint besonders hell. Besonders gut funktioniert dies in der Dämmerung und bei trübem Wetter.

Bei Dunkelheit werfen die retroreflektierenden Streifen einfallendes Licht in Richtung der Lichtquelle zurück. Um die vorgesehene Sichtbarkeit optimal zu erreichen, werden die Warnwesten geschlossen getragen.

Christina Rempe



DRKita Lummerland



**DRK Kreisverband
Bielefeld e.V.**

**Christina Grabow
Leiterin DRK Kita
Lummerland**

**Tel. 0521- 33 32 47
Fax 0521- 329 35 38**

**info@drk-kita-lummerland.de
www.drk-kita-lummerland.de**

**Salzufler Str. 48
33719 Bielefeld**

Foto 1: Präsentieren die neuen Warnwesten: V. I. DRK-Kreisgeschäftsführer Ralf Großegödinghaus, Lana (5), Baran (4), Milana (5), Kita-Leiterin Christina Grabow und Verkehrssicherheitsberaterin Dunja Winkler



Foto 2: Freuen sich mit den Kindern über die neuen Warnwesten: V. I. Verkehrssicherheitsberaterin Dunja Winkler, Kita-Leiterin Christina Grabow und DRK-Kreisgeschäftsführer Ralf Großegödinghaus